Schnitzen-Aufbaukurs für Kinder ab 8 Jahre auf der Ökologiestation

Das Arbeiten mit Messer und Holz fördert zahlreiche Fähigkeiten wie Kreativität, Konzentration, Koordination und Willenskraft. Schnitzen bietet eine einfache Möglichkeit etwas zu erschaffen und zu formen. In diesem Aufbaukurs werden die Grundtechniken verfeinert. Beim Schnitzen von Tieren aus heimischem Holz wird Gelerntes aus dem Grundkurs vertieft.

Dieser Kurs richtet sich an Kinder, die den Grundkurs absolviert haben oder Erfahrung im Umgang mit dem Schnitzmesser haben und Grundtechniken des Schnitzens kennen.

Ein eigenes Schnitzmesser mit feststellbarer Klinge darf gerne mitgebracht werden, ist aber keine Voraussetzung für den Kurs, da Schnitzmesser auch zur Verfügung gestellt werden.

Der Schnitzaufbaukurs wird angeboten am So, 1. Oktober 2023 von 11.00 – 14.00 Uhr und durchgeführt von der Naturerlebnis-Pädagogin Heike Barth und der Wildnispädagogin Sandra Bille.

Die Kinder sollten solides geschlossenes Schuhwerk und eine lange Hose tragen. Der Kurs findet draußen (offener Unterstand) statt. Mitzubringen sind Getränke in einer Trinkflasche.

Die Kosten für diesen Schnitzkurs betragen 30 Euro/Kind. Maximal können 12 Kinder an dem Kurs teilnehmen. Anmeldungen noch bis 14. September bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder dorothee.weber-koehling@uwz-westfalen.de

Rund 600 Freileitungsmasten in Kamen, Bönen und Bergkamen werden auf Schäden überprüft



In der kommenden Woche (ab Montag, 11. September 2023) beginnen die Arbeiten zur turnusmäßigen Überprüfung aller Freileitungsmasten im Versorgungsgebiet. Im Auftrag der Gemeinschaftsstadtwerke Kamen Bönen Bergkamen werden diese Arbeiten von der Firma Djordjevic aus Baden-Baden ausgeführt.

Freileitungsmasten sind überall dort zu finden, wo Stromkabel nicht in der Erde verlegt sind, sondern per so genannten Freileitungen in luftiger Höhe verlaufen. In einem Turnus von acht Jahren werden alle Freileitungsmasten auf ihre

Standsicherheit überprüft. Für die Zustandsbeurteilung wird unter anderem der Fuß der Holzmasten freigelegt, um einen eventuellen Befall durch Fäulnis oder Schädlingen zu erkennen. Gitter- und Betonmaste werden auf Korrosion und Risse untersucht.

Für die Kontrolle und Nachpflege der Masten wird die Firma voraussichtlich sechs Wochen im Versorgungsgebiet unterwegs sein. Die Mitarbeiter der Firma können sich mit einem entsprechenden Schreiben der GSW ausweisen. Denn begutachtet werden auch die Masten, die sich auf privaten Grundstücken befinden.

Schlag gegen Drogenkriminalität: Ermittlungserfolg führt zur Sicherstellung von sechs Kilogramm Marihuana und zwei Festnahmen



Teil des sichergestellten Marihuanas. Foto: Kreispolizei Unna

Nach Monaten intensiver Ermittlungen hat die Kriminalpolizei am Mittwoch (06.09.) auf richterlichen Beschluss fünf Objekte in Bönen durchsucht. Unterstützt wurden die Ermittler dabei von einer Bereitschaftspolizeihundertschaft.

Im Zuge der Durchsuchungsmaßnahmen stellten die Einsatzkräfte insgesamt sechs Kilogramm Marihuana, zwei mutmaßlich manipulierte Spielautomaten, einen Tresor und einen fünfstelligen Bargeldbetrag sicher. Zwei Personen wurden festgenommen: ein 35-jähriger türkischer Staatsbürger aus Bönen sowie ein 33-Jähriger aus Bönen, dessen Staatsangehörigkeit noch ungeklärt ist.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Dortmund wird der 35-jährige Beschuldigte einem Haftrichter vorgeführt. Der 33-jährige Beschuldigte wurde mangels Haftgründen nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen entlassen. Die kriminalpolizeilichen Ermittlungen dauern an.

Die Ex und ihr Neuer: Aufwühlende Begegnung im Kaufland

von Andreas Milk

Er habe sich verhöhnt gefühlt von seiner Exfrau und ihrem neuen Lebensgefährten: So erklärte der Bergkamener Sebastian K. (48, Name geändert) der Strafrichterin im Amtsgericht Kamen sein Verhalten am Abend des 13. Juni 2022. In der Anklage gegen K. war von Nötigung und Beleidigung die Rede. K. hatte seine Verflossene und seinen Nachfolger Hand in Hand im Kaufland gesehen. Später folgte er den beiden mit seinem Wagen in Richtung Fritz-Husemann-Straße. Und dort – so die Anklageschrift – habe K. sein Auto so abgestellt, dass die Fahrertür des anderen Wagens blockiert war: Nötigung. Er habe den anderen Mann als „Schwanzlutscher“ und „Pisser“ beschimpft: Beleidigung.

Den „Schwanzlutscher“ gab K. in der Verhandlung zu – den „Pisser“ nicht: Da habe er geeignetere Ausdrücke. Die Nötigung bestritt er. Und tatsächlich: Ein Video, das seine Exfrau damals machte, bestätigt, dass K. reichlich Platz zum Aussteigen für seinen Widersacher ließ. Allerdings machte der von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch, nachdem K. mit dem Ellbogen gegen die Autotür geschlagen hatte.

Vorstrafen hat Sebastian K. nicht, und seit einem Jahr gibt es auch keinen Knatsch mehr mit seiner „Ex“ oder deren neuem Mann. Gegen Zahlung einer Buße von 180 Euro an die Deutsche Herzstiftung wird das Verfahren eingestellt – eine Verurteilung bleibt K. erspart. Schon der relativ geringe Betrag ist für ihn eine Belastung: Ein großer Teil seines

Einkommens geht für Miete und Kindesunterhalt drauf. K. sagt: Das, was er sich in Jahrzehnten aufgebaut habe, werde ihm genommen.

AWO begrüßt 94 neue Auszubildende im Zirkus Travados



Foto: AWO

Rund 120 Menschen kamen am vergangenen Dienstag im Zirkus Travados zusammen. Grund dafür war die offizielle Begrüßung

der 94 Auszubildenden, die am 01.08.2023 ihre Ausbildung bei der AWO Ruhr-Lippe-Ems (AWO RLE) gestartet haben. Davon starten 64 Auszubildende und 10 dual Studierende ihre Ausbildung im Bereich Kindertagesbetreuung und 11 Auszubildende, 3 Berufspraktikant*innen und 6 dual Studierende im Bereich der offenen Ganztagsschulen.

Auf die Auszubildenden und ihre Praxisanleitungen wartete ein abwechslungsreiches
Begrüßungsprogramm. Es war die erste gemeinsame Begrüßung der Bereiche Kindertagesbetreuung und dem
Bereich der Offenen Ganztagsschulen. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch den AWO RLE Bereichsleiter Kindertagesbetreuung Daniel Frieling. „Ich freue mich sehr, dass ich Sie und Euch hier heute begrüßen darf. Herzlich willkommen bei uns, herzlich willkommen bei der AWO Ruhr-Lippe-Ems.“, leitete er den Nachmittag ein.

Und auch der Unterbezirksvorsitzende Wolfram Kuschke ließ es sich nicht nehmen, den neuen Kolleg*innen alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt zu wünschen. „Für Sie alle beginnt spätestens heute auch offiziell ein neuer Lebensabschnitt. Sie werden viele tolle Momente bei uns erleben, da bin ich mir sicher. Aber leider gehören auch Tiefen zu einer Ausbildung dazu. Ich wünsche Ihnen für Ihre Zeit bei uns alles Gute. Und ich kann Ihnen schon heute versprechen: Wenn Sie Ihre Ausbildung erfolgreich absolvieren, werden wir
Ihnen eine Anschlussanstellung anbieten.“

Insgesamt befinden sich bei der AWO RLE aktuell 191 Menschen in der Ausbildung. Und weil die AWO damit einer bzw. sogar der größte Ausbildungsbetrieb in der Region ist, überbrachte auch der Landrat des Kreises Unna, Mario Löhr, seine guten Wünsche. „Nur wenn ausgebildet wird, kann dem Fachkräftemangel die Stirn geboten werden. Von daher freut es mich ganz besonders, dass die AWO so viele Menschen für den Markt ausbildet. Auch ich wünsche ihnen für diesen neuen Lebensabschnitt viel Erfolg und alles Gute.“ Für die entsprechende Unterhaltung sorgte ein

Zauberer, der mit seinem abwechslungsreichen Programm zum Mitmachen einlud.

Da die AWO insgesamt sehr vielfältig aufgestellt ist, informierte Rainer Goepfert, Geschäftsführer der AWO RLE, die Anwesenden über das Unternehmen und den Mitgliederverband. Dabei machte er auch darauf aufmerksam, welche Karrierechancen man bei der AWO RLE auch nach seiner Ausbildung noch hat. „Unser Ziel als gute Arbeitgeberin ist es natürlich, dass Sie auch nach Ihrer Ausbildung noch bei uns bleiben. Und natürlich bieten wir Ihnen vielfältige Möglichkeiten der Weiterentwicklung an. Aber jetzt wünsche ich Ihnen erst einmal einen erfolgreichen Start in die Ausbildung und ebenfalls viel Erfolg für die kommende Zeit.“

Auf einen Blick:
191 Auszubildende in allen Jahrgängen der Bereiche Kindertagesbetreuung & Offene Ganztagsschulen, aufgeteilt wie folgt:
Bereich Kindertagesbetreuung (alle Jahrgänge):
– 107 PiA Erzieher*in
– 38 PiA Kinderpfleger*in
– 13 Berufspraktikant*innen
– 10 Dual Studierende
→ 168 Auszubildende insgesamt

Bereich Offene Ganztagsschulen (alle Jahrgänge):
– 14 PiA Erzieher*in
– 3 Berufspraktikant*innen
– 6 dual Studierende
→ 23 Auszubildende insgesamt

Allgemein:
– 1126 Mitarbeiter*innen kümmern sich in 61 Kindertageseinrichtungen um 4275

Kinder
– 460 Mitarbeitende kümmern sich in 34 OGS um 3773

Schüler*innen

Umweltzentrum Westfalen lädt ein: Wilde Ferien im Herbst für Kinder von 7 – 11 Jahre

In der zweiten Herbstferienwoche vom 9. – 13. Oktober bieten das Umweltzentrum Westfalen und die Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna eine Ferienaktion für Kinder ab 7 Jahre an. Mit Karte und Kompass ausgestattet bewegen sich die Kinder lautlos durch das Dickicht des Waldes. Sie bauen wildniserprobte Unterschlüpfe und balancieren über Wackelbrücken. Die Kinder suchen die Spuren, die Tiere hinterlassen, lernen essbare Pflanzen kennen und kochen am Lagerfeuer ein leckeres Wildnismittagessen. Und wenn es mal nichts zu tun gibt, liegen sie unter den Bäumen, hören den Vögeln zu und erzählen Geschichten.

Mitzubringen sind: regenfeste Kleidung, festes Schuhwerk und ein Getränk in einer Trinkflasche.

Durchgeführt wird diese Aktion von der Wildnispädagogin Sandra Bille und der Naturerlebnispädagogin Heike Barth.

Die Kosten für diese Veranstaltung betragen 140 Euro. Maximal können 16 Kinder an der Ferienaktion teilnehmen.

Anmeldung ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder dorothee.weber-koehling@uwz-westfalen.de

Museen Schloss Cappenberg und Haus Opherdicke: Besuch am Sonntag ohne Eintritt

Am Sonntag, 10. September, dem Tag des offenen Denkmals, öffnen wieder unzählige Denkmale in ganz Deutschland Tür und Tor und lassen interessierte Besucher hinter ihre Kulissen blicken. Im Kreis Unna erwarten das Schloss Cappenberg und das Museum Haus Opherdicke viele Besucher.

Das Schloss Cappenberg, Schlossberg 1b in Selm, ist Sonntag von 10 bis 17.30 Uhr geöffnet, Museum Haus Opherdicke, Dorfstraße 29 in Holzwickede, öffnet von 10.30 bis 17.30 Uhr.

In Opherdicke findet jeweils um 11.30, 13 und 14.30 Uhr folgende Führung statt: Anlässlich des Tag des offenen Denkmals wird die Baugeschichte vom Museum Haus Opherdicke in einer offenen Führung thematisiert. Darüber hinaus gibt es für Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, einen Blick in die kommende Ausstellung „GERHARD UHLIG – Empfindung und Reflexion“ zu werfen. Außerdem wird der Skulpturenpark mit der Präsentation „PAUL SCHWER – Lightning“ begangen.

In Cappenberg finden die regulären Führungen um 11.30 und 14.30 Uhr durch die Ausstellung „MARKUS FRÄGER – REMIX“ und um 13 Uhr die Führung durch die Dauerausstellung „Zu Besuch beim Freiherrn vom Stein“ statt. Zudem wird um 16 Uhr zum Tag des offenen Denkmals mit „Das historische Schloss Cappenberg – Führung über das Gelände mit Petra Mecklenbrauck“ eine Sonderführung angeboten.

Eintritt in die Museen und Teilnahme an den Führungen sind an diesem Tag frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt ist jeweils an der Museumskasse. PK | PKU

Mengenrabatt vom Gericht: Kein Urteil für Gitarrenklau

von Andreas Milk

Großkunden bekommen Mengenrabatt: Viele Geschäfte halten das so, und manchmal trifft das auch aufs Kamener Amtsgericht zu. Vor dem Strafrichter sollte sich jetzt ein 33-Jähriger wegen zweier Taten an der Bergkamener Lessingstraße im Juli vergangenen Jahres verantworten. Der Mann sitzt längst wegen anderer Delikte für Jahre in Haft. Deshalb kam diesmal keine weitere Verurteilung dazu: Das Verfahren wurde eingestellt.

Und darum hätte es im Prozess gehen sollen: Erst soll der Angeklagte am 8. Juli 2022 einen anderen Mann auf der Lessingstraße zu Boden gestoßen und damit eine Knieverletzung verursacht haben. Knapp eine Woche drauf – am 14. Juli – habe er denselben Mann an dessen Wohnungstür in ein Gespräch verwickelt; ein unbekannter Komplize sei währenddessen in die Wohnung gegangen und habe eine Gitarre für 6.000 Euro, ein Mikrofon für 1.500 Euro sowie eine Videokamera für 200 Euro gestohlen.

Zu beiden Tatvorwürfen schwieg der Angeklagte. Er ist gerade dabei, insgesamt drei Haftstrafen zu verbüßen, verhängt von Gerichten in Münster, Dortmund und Hagen – unterm Strich rund vier Jahre. Es ging in den früheren Prozessen um Vergehen quer durchs Strafgesetzbuch: Diebstahl, Bedrohung, Beleidigung, auch mal ein Angriff auf Vollstreckungsbeamte. Dabei wirkt der Angeklagte, wie der Kamener Richter feststellte, recht sympathisch. Durch eine Trennung sei er aus der Spur geraten,

erklärte der Mann.

Die Verfahrenseinstellung lag nicht allein wegen der Verhältnismäßigkeit nahe: Die Fälle in Bergkamen spielten sich im Drogenmilieu ab; ob es da verlässliche Zeugenaussagen gegeben hätte, ist fraglich. Der Eigentümer der geklauten Gitarre ließ sich gar nicht erst im Gerichtssaal blicken. Auch, ob das Instrument wirklich ein paar Tausender wert war, ist keineswegs sicher.

Pflege- und Wohnberatung in Rünthe: Kostenfrei und neutral



Elke Möller. Foto: Max Rolke / Kreis Unna

Mit Eintritt eines Pflegefalles stehen Betroffene und

Angehörige vor vielen Fragen: „Wie beantrage ich einen Pflegegrad?“, „Welche Leistungen bietet die Pflegeversicherung?“ oder „Wo gibt es Betreuungsangebote für Menschen, die an Demenz erkrankt sind?“. Informationen und Hilfe gibt es vor Ort in den Sprechstunden der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna.

In Bergkamen-Rünthe findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 14. September, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr statt. Die Beraterin Elke Möller ist dort im Gemeindebüro an der Christuskirche, Rünther Str. 42, zu erreichen. Der Zugang ist barrierefrei und erfolgt über den Seiteneingang.
In der Beratung geht es um Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den verschiedenen Leistungen der Pflegeversicherung oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung. Ebenfalls informiert die Beraterin über ortsnahe Betreuungs- und Pflegeangebote und deren Finanzierung. Informationen gibt es auch zu Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos und anbieterunabhängig.
Um eine vorherige Terminvereinbarung unter 0800 27 200200 (kostenfrei) wird gebeten.
Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, später noch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Tel. 0 23 07 / 28 99 060 oder 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei).
Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

Gästeführerring: Zeitreise mit dem Rad ins alte Overberger Dorf am Sonntag

Es geht mit Rädern und bei hoffentlich viel Sonnenschein auf die letzte Radtour mit Gerd Koepe. Schwerpunkte der Tour durch Overberge liegen dabei auf den früh- und mittelalterlichen Ursprüngen des Dorfes entlang von Golf- und Kuhbach. Zudem werden mehrere Höfe besichtigt. Diese Radtour steckt voller toller Überraschungen uns sollte nicht verpasst werden.

Wer mitradeln möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen.

Die Teilnahme an der Führung kostet je drei Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist diese kostenfrei. Die Führung findet statt, wenn sich mindestens fünf interessierte Personen vorab angemeldet haben.

- Termin: Sonntag, 10. September 2023
- Beginn: 10.00 Uhr
- Treffpunkt: Radwanderweg Kuhbachtrasse, Werner Straße, Overberge
- Kosten: € 3,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Mindestteilnehmerzahl: 5
- Leitung: Gerd Koepe

Eine Festung an der Lippe (inkl. Bummannsburg) – ABGESAGT

Leider wird die Führung krankheitsbeding abgesagt.
Interessierte können sich gerne im Rathaus melden und die Führung individuell anfragen für einen späteren Zeitpunkt.

Mitbestimmung in der Kinderstadt Yellowtown, künstlerische Walking Acts und tolle Lichtinstallationen



Foto: kijub

Zum bereits vierten Mal verwandelt das städtische Kinder- und Jugendbüro (kijub) das Jugendzentrum Yellowstone in den Herbstferien in die Kinderstadt „Yellowtown“. Ab dem 9. Oktober um 10 Uhr können die Kinder (im Alter von 6 bis 12 Jahren) für eine Woche in neue Rollen schlüpfen und ausprobieren, was es bedeutet, als Fahrlehrer:in, Künstler:in oder Polizist:in in einer Gemeinschaft aktiv zu sein.

Durch die Ausübung ihrer Jobs verdienen sich die Kinder ihre „Yollar“ – die exklusive Währung der Kinderstadt – mit der sie

Dienstleistungen der anderen Kinder einkaufen können. Jede Gemeinschaft benötigt natürlich auch Regeln. Diese werden gemeinsam im Stadtrat festgelegt – Kinder können hierfür kandidieren und dann nach geheimer Wahl die Geschicke von „Yellowtown“ mitbestimmen.

Natürlich werden in der Kinderstadt auch gemeinsame Spiele gespielt und spannende Aktivitäten durchgeführt, aber immer zählt das Motto von „Yellowtown“: hier bestimmst du mit!

Weitere Ferienangebote bietet das städtische Kinder- und Jugendhaus Balu. In der ersten Ferienwoche, ab dem 02.10. dreht sich dort das gesamte Programm um „Walking Acts“. Rund um das Balu werden Orte gesucht, die für Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren besonders reizvoll sind. Dort inszenieren sich die Kinder und intervenieren künstlerisch und gestalterisch. Am Ende des Projekts findet eine Präsentation der Ergebnisse statt.

In der zweiten Ferienwoche stehen im Balu bunte Lichtinstallationen im Fokus. Zum Thema „Alles ist im Fluss“ erstellen die jugendlichen Teilnehmer:innen ab 12 Jahren am Computer Grafiken, Graffitis und Clips. Zudem werden künstlerische Gestaltungen mit Licht produziert. Diese werden dann am Ende des Workshops auf eine Hausmauer am Balu öffentlich projiziert.

Die Angebote sind kostenlos. Die Anmeldung erfolgt wie üblich auf der Seite www.unser-ferienprogramm.de/bergkamen. Weitere Informationen gibt es telefonisch im Kinder- und Jugendbüro unter 02307 965371.